

# Das Naturtheater legt heuer keine Spielpause ein

Laiendarsteller der Renninger Bühne üben das Stück „Holzers Peepshow“ ein – Premiere im Februar

Es liegt nicht am milden Winter, dass das Naturtheater Renningen heuer keine Spielpause einlegt und im Februar Premiere feiert, sondern am Spieleifer der Theatertruppe. Aber keine Sorge. Dick eingepackt und bibbernd muss kein Theatergast das Stück „Holzers Peepshow“ im Renninger Forst erleben.

VON MATTHIAS WEIGERT

**RENNINGEN/RUTESHEIM.** Die Aufführungen finden im Rutesheimer Gasthof Uhlen Spiegel statt.

„Nicht wenige Spieler und Spielerinnen besuchen derzeit einen Schauspielkurs. Und so bot sich ein sinnvolles Übungsobjekt an“, begründet Naturtheater-Pressesprecherin Waltraut Kruse den Beschluss der Vorstandschaft, in diesem Winter ein Stück für das Saaltheater zu inszenieren. Regisseurin Christine Bossert studiert deshalb derzeit mit dem fünfköpfigen Spielerteam des Naturtheaters die Komödie „Holzers Peepshow“ von Markus Köbeli ein. Premiere ist am Donnerstag, 16. Februar, um 20 Uhr im Gasthof Uhlen Spiegel in Rutesheim.

Sechs Aufführungen sind dort geplant, da die Kulisse auf der dortigen Bühne aufgebaut ist und sich die Renninger Bühne auch nicht als Tourneetheater versteht. Im Herbst kann das Stück bei entsprechendem Besuch im Februar nochmals gespielt werden, kündigt Kruse an.

Fünf Schauspieler werden auf der Bühne stehen. Es sind mit Dietmar Ilg, Thomas Bis-singer, Elke Eger, Therda Müller und Diet-



Der Großvater (Dietmar Eger), Martha (Elke Eger), Tochter Anna (Theresa Müller) spielen heile Welt  
Foto: red

mar Eger gestandene Laiendarsteller und bekannte Gesichter.

„Holzers Peepshow“ – der Titel des Stücks führt ein wenig in die Irre, meint Waltraut Kruse. Es sei kein Schenkelklopperstück, die Handlung hätte vielmehr auch Tiefgang, „weil es die heile Welt, die der Tourist sucht, in Frage stellt“.

Die Handlung macht in jedem Fall neugierig: Familie Holzer braucht Geld. Sie möchte deshalb den Touristen, die das idyllische Landleben auf ihrem Bauernhof su-

chen, die heile Welt vorführen: bei Geldeinwurf geht ein Vorhang auf und gibt den Blick in ihre gute Stube frei. Das voyeuristische Publikum bekommt das Erwartete geboten, die Idylle wird immer weiter perfektioniert, das Geld klingelt in der Kasse der Holzers.

Karten zu zehn Euro gibt es online auf [www.naturtheater-renningen.de](http://www.naturtheater-renningen.de), per E-Mail [saaltheater@naturtheater-renningen.de](mailto:saaltheater@naturtheater-renningen.de) und telefonisch in der Gaststätte Uhlen Spiegel unter (0 71 52) 446.